

Herrn Bürgermeister  
Stefan Kolbe  
Gemeinde Karlsfeld  
Gartenstr. 7  
85757 Karlsfeld

Karlsfeld, den 28. Juni 2018

**Antrag auf Planung einer zentralen Umsteigehaltestelle im zentralen Bereich Karlsfeld  
Antrag auf den Einsatz von Elektrobussen durch die MVG für die Nachtlinie N71**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Verkehrsentwicklungsplan der Gemeinde Karlsfeld wurde der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) intensiv untersucht. Dabei wurden verschiedene Optimierungen im Busverkehr der überörtlichen Verbindungen erarbeitet. Mit Hilfe des Verkehrsentwicklungsplanes, der intensiven Einbindungen aller Fachbehörden und den Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger konnten so zeitnah erhebliche Verbesserungen erreicht werden. So verkehrt die Linie 172 in der Hauptverkehrszeit jetzt im 10 Minuten-Takt und die Linie 160 konnte vom Bahnhof Allach über Karlsfeld westlich der Bahn bis ins Ortszentrum verlängert werden. Dazu ist Karlsfeld in den Nächten des Wochenendes und vor Feiertagen nun im Halbstundentakt aus München zu erreichen, was insbesondere Schichtdienstleistende und Partygänger erheblich unterstützt. Manche Eltern können nun erholsamer schlafen, müssen keine Taxidienste mehr leisten und nicht fürchten, dass ihre Kinder alkoholisiert sich ans Steuer setzen. Die Neuordnung des Ortsverkehrs (Linie 701/711) ist Gegenstand des zu erstellenden Nahverkehrsplanes.

Nun hat die deutliche Verstärkung des ÖPNV in Karlsfeld jedoch auch merkliche Belastungen für die Anwohner der Garten- und Krenmoosstraße verursacht.

Die CSU-Fraktion bittet die Verwaltung nun in enger Abstimmung mit dem sich in Aufstellung befindlichen Nahverkehrsplan des Landkreises eine zentrale Umsteigehaltestelle bzw. einen Busbahnhof in Karlsfeld im zentralen Bereich zu prüfen. Mit dieser zentralen Umsteigehaltestelle soll eine optimale Verknüpfung zwischen den überörtlichen Buslinien und dem Ortsverkehr Karlsfeld erreichbar sein. Weiterhin bitten wir die Verwaltung sich bei der Münchner-Verkehrsgesellschaft (MVG) für den Einsatz von Elektrobussen insbesondere für die Nachtlinie 71 einzusetzen.

Wir können mit dieser Maßnahme sicherlich einen Teil der der Busfahrten in den am Stärksten belasteten Bereichen einsparen bzw. lärmärmer fassen und auch Bürgerinnen und Bürgern der Handwerkersiedlung, der Rothschaige und westlich der Bahn komfortablere Verbindungen in Karlsfeld, aber auch zum Umstieg nach Dachau oder München anbieten.

Wir bitten um eine rasche Behandlung unseres Antrages, damit die erforderliche Abstimmung mit dem Nahverkehrsplan des Landkreises vor dessen Abschluss möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Wanka  
Fraktionsvorsitzender  
CSU-Gemeinderatsfraktion